PATIENTENINFORMATION

Verhaltenshinweise nach chirurgischer Parodontitis- oder Periimplantitis-Therapie

Nach dem Eingriff braucht das Zahnfleisch Ruhe, um sich wieder fest an Zahn oder Implantat anzulegen. Mit diesen Hinweisen unterstützen Sie die Heilung – bitte beachten Sie außerdem alle individuellen Anweisungen, die Sie von uns erhalten.

Das hilft der Heilung

- von außen kühlen, mit Pausen und nie direkt auf der Haut
- verordnete Medikamente und Mundspüllösung genau nach Plan anwenden
- erst nach Abklingen der Betäubung essen, weiche und lauwarme Kost
- die nicht operierten Bereiche wie gewohnt putzen
- den operierten Bereich nur so reinigen, wie wir es Ihnen gezeigt haben, mit einer weichen Zahnbürste
- Kontroll- und Nahtentfernungstermine wahrnehmen
- danach regelmäßig zur Nachsorge (unterstützende Parodontitistherapie) kommen

Bitte vermeiden

- Rauchen – es beeinträchtigt die Heilung des Zahnfleischs
- Alkohol in den ersten Tagen
- kräftiges Spülen in den ersten 24 Stunden
- Zahnseide und Zwischenraumbürsten im operierten Bereich, bis wir sie freigeben
- harte, scharfe, sehr heiße oder klebrige Speisen
- Lippe oder Wange abziehen, um die Wunde anzusehen
- Sport, Sauna und schwere körperliche Arbeit in den ersten Tagen

> Bitte melden Sie sich umgehend bei uns bei einer Nachblutung, die nach 20 Minuten Druck auf einen sauberen Tupfer nicht steht, bei zunehmenden Schmerzen oder zunehmender Schwellung ab dem dritten Tag, bei Fieber oder wenn sich eine Membran oder Naht sichtbar löst.

Praxis: **06431 / 570 580** · Außerhalb der Sprechzeiten: zahnärztlicher Notdienst bzw. ärztlicher Bereitschaftsdienst **116 117**, im Notfall **112**.